

Die Stadtmauer in Duisburg

An vielen Stellen in Duisburg ist die mittelalterliche Stadtmauer noch gut erhalten und sichtbar.

Aachener Turm

Er stammte aus dem 13. Jahrhundert. Direkt daneben befanden sich die Toiletten (Latrinen) des Minoritenklosters aus dem 14. Jahrhundert, das im Zweiten Weltkrieg zusammen mit der Kirche zerstört wurde und an deren Stelle sich heute die Kirche der "Mutter vom guten Rat" befindet.

Wehrgang

Der Wehrgang wurde auf spitzbogige Arkaden gesetzt. Einer der wenigen noch erhaltenen Exemplare der einst 21 Türme, die auf dem Corputius-Stadtplan gut zu erkennen sind, der Koblenzer Turm, markiert den nordöstlichen Eckpunkt des am besten erhaltenen Teils der Stadtmauer entlang des Innenhafens

Koblenzer Turm

Im Gegensatz zu den halbrunden Fundamenten der meisten Türme besitzt der Koblenzer Turm eine mehreckige Form. Aus Ziegeln gebaut, hatte er einen Umfang von 21 Metern und überragte die Stadtmauer um gut 10 Meter. Er besaß also eine Höhe von etwa 20 Metern und eignete sich somit gut als Wachturm.

Schäfer Turm

Am Kuhlenwall in der Innenstadt befindet sich ein weiterer Turm der einstigen Stadtbefestigung. Es handelt sich um den sogenannten Schäferturm. Der aus Backsteinen errichtete Turm wurde im 13. oder frühen 14. Jahrhundert in die bereits seit langem bestehende Stadtmauer eingefügt. Noch heute besitzt er eine Höhe von etwa 6 Meter. Im Inneren sind Schießscharten und die Gewölbeansätze einer Zwischendecke zu erkennen. Zur Stadt hin war der Halbschalenturm einst durch eine Wand abgeschlossen.

Die Niederrheinische Gesellschaft informiert

Machen Sie einen Spaziergang entlang der Duisburger Stadtmauer.
An vielen Stellen sind Hinweistafeln angebracht worden, die Ihnen weitere Informationen liefern.



Restaurierter Wehrturm am Calaisplatz



Niederrheinische Gesellschaft
für Vor- und Frühgeschichtsforschung
Duisburg e.V.

Werden Sie Mitglied in unserm Verein.

Archäologie gemeinsam mit anderen Menschen erleben ist ein besonderes Gefühl.

Mit viel Fach- und Sachverstand wird Ihnen Dr. Günter Krause zur Seite stehen.

Wer weitere Informationen erhalten möchte, dem empfehlen wir das Buch von Dr. Günter Krause.

Archäologische Zeugnisse zur frühen Geschichte Duisburgs

Quellenschriften zur westdeutschen Vor- und Frühgeschichte Band 11 636 Seiten mit zahlreichen Karten, Fotos, Zeichnungen, einem Fundkatalog sowie ausführlichen deutschen, englischen und französischen Kapitelzusammenfassungen. Im Auftrag der Niederrheinischen Gesellschaft für Vor- und Frühgeschichtsforschung herausgegeben von Günter Krause

Archäologie in Duisburg

Tel.: 02065 - 65779

www.archaeologie-duisburg.de

krause@archaeologie-duisburg.de

Jahnstraße 7

47228 Duisburg

